

Hauptstädter zu Gast beim SC Schoningen

Schoningen/Berlin: Inmitten der malerischen Landschaft, fernab vom Großstadtrummel, erlebten 18 junge Fußballer im Alter von 12 bis 13 Jahren aus der Hauptstadt eine unvergessliche und spannende Woche im Trainingslager. Die talentierten Spieler des SV Empor Berlin begaben sich auf eine Reise in das Sport-Camp des SC Schoningen, um intensive Trainingseinheiten, Teambuilding-Aktivitäten und unvergleichliche Erlebnisse zu erfahren. Die fantastischen Möglichkeiten des SC Schoningen haben sich bis nach Berlin rumgesprochen.

Über einen privaten Kontakt von SC-Chef Jörg Grabowsky kam der Kontakt zu Stande. „Es war für uns ungewöhnlich, umgeben von Ackerflächen zu trainieren, denn wir sind eigentlich Hochhäuser als Kulisse gewohnt“, sagen die beiden Jugendtrainer Trainer Paul Nickel und Nico Zimmermann.

Tolle Kulisse

Von frühmorgens bis spätabends arbeiteten die Fußballer gemeinsam an ihrer Technik, Kondition und Taktik. Unter der fachkundigen Anleitung der erfahrenen Trainer Paul Nickel und Nico Zimmermann setzten sie sich ehrgeizige Ziele und arbeiteten hart daran, ihre Fähigkeiten auf dem Spielfeld zu perfektionieren. Die malerische Umgebung des Camps bot die perfekte Kulisse für konzentrierte Trainingseinheiten, bei denen die jungen Spieler ihre Leidenschaft ausleben konnten. Die lokalen Fußball-Experten des SC Schoningen zollten den Übungsleitern Respekt für die perfekt vorbereiteten Trainingseinheiten.

Belohnung durch den SC

Doch das Trainingslager bot nicht nur Schweiß und Anstrengung. Als wohlverdiente Belohnung für ihre harte Arbeit hatte der SC Schoningen eine Fülle von Aktivitäten vorbereitet, die die jungen Hauptstädter begeisterten. Einer der Höhepunkte war zweifelsohne der mobile Pool, in dem die Spieler nach den intensiven Trainingseinheiten erfrischende Abkühlung fanden. Ein weiteres Highlight war der „Menschenkicker“, eine originelle Interpretation des traditionellen Tischfußballs. Die Spieler traten in einem lebensgroßen Fußballspiel gegeneinander an, wobei sie an Seilen befestigt waren und sich nur seitlich bewegen konnten. Diese spaßige Abwechslung brachte nicht nur Gelächter, sondern förderte spielerisch den Wettbewerbsgeist. Mittelfeldspieler Caspar (12): „Es hat großen Spaß gemacht, vor allem sind wir richtig gut und nett versorgt worden. Es hat uns wirklich an nichts gefehlt!“



Die Abende wurden mit gemütlichen Lagerfeuern und Marshmallow-Rösten gekrönt. Am kistenenden Feuer wurde der Tag reflektiert, viel gelacht und die Gesellschaft der Teamkollegen

genossen. Kulinarisch verwöhnte die SC-Mannschaft mit Gabi Meroth und Gertrud Heitel die jungen Kicker.

Das Trainingslager im Sport-Camp des SC Schoningen hinterließ bei den 18 Fußballern des SV Empor Berlin nicht nur verbesserte Fähigkeiten und Techniken, sondern auch bleibende Erinnerungen an eine Woche voller Herausforderungen, Freude und Gemeinschaft. Die Kombination aus intensivem Training, spaßigen Aktivitäten und gemeinsamen Momenten schuf eine einzigartige Erfahrung, die die jungen Spieler in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung nachhaltig prägen wird.

Fußballgespielt wurde natürlich auch. Gegen den bärenstarken Göttingen 05 unterlagen die Berliner mit 1:15 und das Spiel gegen die einen Jahrgang älteren Kicker der SG Weser/Solling endete 1:5. Die gezählten Ergebnisse spielen aber nur eine untergeordnete Rolle: Die Göttinger sind ein Jahr älter und die Mannschaft der JSG Weser/Solling sind sogar 2 Jahre älter.

Statement der Trainer Paul Nickel und Nico Zimmermann und der Mannschaft

- Das Trainingslager in Schoningen war für uns Trainer und für unsere Spieler was ganz Besonderes. Fernab vom Großstadttubel und zahlreicher Ablenkungen durch die sozialen Medien, haben unsere Spieler nicht nur sportlich, sondern auch persönlich viel mitgenommen und gelernt.
- In unserer Abschlussbesprechung am Freitag, den 25.08. haben unsere Jungs die letzte Woche erstaunlich reflektiert zusammengefasst.
- „Ich habe gemerkt, dass man auch ohne sein Handy gut zurechtkommt. Am Anfang fand ich das voll blöd, dass wir nur eine Stunde pro Tag unser Handy haben durften, aber die letzten beiden Tage habe ich mein Handy freiwillig nur noch 10 min pro Tag benutzt.“ (Levi)
- „Ich fand das voll krass, wie Gertrud und die anderen sich um uns gekümmert haben. Ich habe generell gelernt, dass man viel dankbarer sein muss für das, was man hat. Unsere Eltern und Trainer ermöglichen uns echt viel. Das weiß ich zu schätzen.“ (Tim)
- „Obwohl wir beide Spiele deutlich verloren haben, bin ich jedes Mal mit einem positiven Gefühl vom Platz gegangen. Ich habe nämlich gespürt, was es heißt, ein Team zu sein. Wir haben uns die ganze Zeit motiviert und – egal bei welchem Spielstand – nie angemeckert. Jeder gewonnene Zweikampf wurde von den Mitspielern gefeiert – das hat echt Bock gemacht.“ (Constantin)

Alles in allem war das Trainingslager für die U14 vom SV Empor Berlin ein voller Erfolg. Die Spieler haben nicht nur die ersten taktischen Kniffe im Großfeld kennengelernt, sondern sich auch abseits des Platzes weiterentwickelt.

Die Abschlussworte der Trainer Paul Nickel und Nico Zimmermann waren folgende:

„Sportliches Talent haben viele. Für seine Ziele zu kämpfen, im Team zu arbeiten und niemals

aufzugeben ist die wirkliche Schwierigkeit im Fußball und im Leben. Werte, wie Respekt, Teamgeist und Dankbarkeit können einen ziemlich weit bringen – egal, ob im Fußball, oder in anderen Bereichen des Lebens. Und bei der Ausbildung dieser Eigenschaften hat uns das Trainingslager in Schoningen auf jeden Fall weitergebracht.“

Bild: So soll es sein: Ein freundschaftlicher Abschluss nach dem Spiel auf dem Fußballplatz mit den Kickern von SV Empor Berlin (weiß) und der JSG Weser/Solling (Orange). Ganz links SC-Chef Jörg Grabowsky, Mitte JSG-Trainer Uwe Kreike und liegend die Berliner Coaches Paul Nickel und Nico Zimmermann.